

**Vorliegendes Heft 20 der Schlechtendalia  
ist Prof. Dr. Herrmann Meusel  
gewidmet, der im November 2009  
100 Jahre alt geworden wäre.**



H. Meusel (links) zu Beginn seiner Studentenzzeit, um 1930.

## Prof. Dr. Herrmann Meusel (\*2.11.1909, †3.1.1997) zum Gedenken

Herrmann Meusel wurde am 2.11.1909 als Sohn des Bildhauers Edmund Meusel und seiner Ehefrau Emmi, Tochter des Hofmusikers Hermann Hofmann, in Coburg geboren. Er studierte in Würzburg (1930 bei Hans Burgeff) und später in Innsbruck (besonders bei H. Gams und R. von Klebelsberg) Botanik und Geologie. In München lernte er 1932 Wilhelm Troll kennen, dem er nach der Berufung zum Ordinarius für Botanik in Halle (Saale) dorthin folgte. Von 1932 bis 1941 folgten dort Studien- und Assistentenzeit. Nach einem kurzen Militärdienst (1942–1944) und dem Kriegsende wurde Herrmann Meusel 1946 nach der Wiedereröffnung der Universität zunächst als Direktor des Botanischen Gartens verpflichtet, 1947 wurde er zum Professor mit vollem Lehrauftrag berufen und 1952 zum Ordinarius. 1951 erfolgte die Berufung in die neu gegründete Akademie der Landwirtschaftswissenschaften, mit dem Auftrag eine Sektion für Landeskultur und Naturschutz zu schaffen. Bis zu seiner Emeritierung im Jahr 1975 und darüber hinaus prägte er die bis heute unter verschiedenen Namen geführte (Geo-)Botanik in Halle. Bis kurz vor seinem Ableben im hohen Alter 1997 blieb er aktiv und war regelmäßiger, gern gesehener Gast im Institut. Ausführliche Nachrufe und Würdigungen seines Lebens und seiner wissenschaftlichen Verdienste wurden in den Zeitschriften *Flora* und *Hercynia* veröffentlicht (JÄGER 1997, JÄGER & MAHN 1997). Eine vollständige Bibliographie seiner wissenschaftlichen Publikationen wurde von SEIDEL & JÄGER (1997) hinzugefügt. Sie enthält 141 Veröffentlichungen, darunter so bedeutende Werke wie die mehrbändige „Vergleichende Chorologie der zentraleuropäischen Flora (MEUSEL et al. 1965, 1978; MEUSEL & JÄGER 1992) und die „*Carlina*-Monographie“ (MEUSEL & KÄSTNER 1990, 1994). Im Spätherbst des vergangenen Jahres wäre Herrmann Meusel 100 Jahre alt geworden, ein gebührender Anlass, diesem großen, für Halle so bedeutenden Botaniker zu gedenken und ihm das vorliegende Heft der *Schlechtendalia* zu widmen.



H. Meusel auf Exkursion, in der Zeit zwischen 1935 und 1940).

### Literatur

JÄGER, E. 1997: Prof. Dr. Herrmann Meusel, \*2.11.1909, †3.1.1997. *Flora* **192**: 105–108.

JÄGER, E. & MAHN, E.-G. 1997: Herrmann Meusel – ein Nachruf. *Hercynia* N. F. **30**: 153–154.



H. Meusel 1988 in seinem Hausgarten (rechts) und in den 90er Jahren im Botanischen Garten (links).

- MEUSEL, H. & JÄGER, E. 1992: Vergleichende Chorologie der zentraleuropäischen Flora, Bd. 3. Jena.
- MEUSEL, H. & KÄSTNER, A. 1990: Lebensgeschichte der Gold- und Silberdisteln, Monographie der mediterran-mitteleuropäischen Compositengattung *Carlina*. Band 1. Denkschrift der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse **127**: 1–294.
- MEUSEL, H. & KÄSTNER, A. 1990: Lebensgeschichte der Gold- und Silberdisteln, Monographie der mediterran-mitteleuropäischen Compositengattung *Carlina*. Band 2. Denkschrift der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse **128**: 1–657.
- MEUSEL, H., JÄGER, E. & WEINERT, E. 1965: Vergleichende Chorologie der zentraleuropäischen Flora, Bd. 1. Jena.
- MEUSEL, H., JÄGER, E., RAUSCHERT, S. & WEINERT, E. 1978: Vergleichende Chorologie der zentral-europäischen Flora, Bd. 2. Jena.
- SEIDEL, D. & JÄGER, E. 1997: Verzeichnis der Publikationen von Prof. Dr. Hermann Meusel. *Hercynia* N.F. **30**: 155–162.